

Aktivitäten 2016

Weltfrauentag 2016

Am Dienstag den 8. März 2016, ab 18.00 Uhr fand im Festsaal der VHS Döbling, Gatterburggasse 2A, die Veranstaltung zum „WELTFRAUENTAG“, unter dem Motto „Verbundenheit in Vielfalt“ statt. Das Programm umfasste u.a.

Koma Raperin, Kurdischer Volkstanz, Musikgruppe SambAttacm, Syrische Sängerin ALAA M.M., SHATTARA – aus Jordanien, Syrischer Tanz, Internationale Modeschau

Diese Veranstaltung fand gemeinsam mit dem Diakonie-Flüchtlingsdienst statt. Das Motto verwies darauf, dass Frauen miteinander durch ihre weibliche Identität über alle Grenzen unterschiedlicher Sozialisierungen, Kulturen, persönlichen Geschichten und Erfahrungen miteinander verbunden sind und bei diesem Fest diese Verbundenheit über alle Grenzen hinweg feiern.

Der Eintritt war frei. Ca. 400 Menschen besuchten das Fest. Zwei Drittel waren Frauen und Kinder. Die Begegnung war eine Sonderveranstaltung und betonte den Aspekt der Interkulturellen Bildung.

Hans Platzgumer - eine Lesung

Am Dienstag den 15. März 2016 um 19.00 Uhr fand in der Buchhandlung Orlando, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 17 eine Lesung von Hans Platzgumer zu seinem Buch „Am Rand“ statt.

Ein Mensch steigt früh am Morgen auf einen Gipfel. Sobald es dunkel ist, will er einen letzten Schritt tun. Schon immer lagen der Tod und das Glück für Gerold Ebner nah beieinander. Als Kind hat er seinen ersten Toten gesehen. Friedlich entschlafen vor dem Fernseher. Später hat er zwei Menschen eigenhändig den Tod gebracht: Er konnte nicht mehr mit ansehen, wie der Großvater die Mutter terrorisierte, und erlöste den besten Freund von seinem Leiden, weil dieser ihn darum gebeten hat. Doch ist er damit zum Mörder geworden? Oder hat er nur konsequent den Menschen, die ihm nahestanden, geholfen? Noch einmal entscheidet sich Gerold gegen das Gesetz und findet so sein eigenes Glück, das ihm der Tod wieder nimmt ... Mit beeindruckender Klarheit, konzentriert und fesselnd bis zum Schluss schilderte der Ich-Erzähler in Hans Platzgumers neuem Roman die Ereignisse, die ihn an den Rand eines Felsens geführt haben.

Der Eintritt war frei. Anwesend waren 15 Besucher, davon 11 Frauen.
Die Veranstaltung behandelte das Thema Persönlichkeit/Kommunikation.

Rudi Palla: Valdivia. Die Geschichte der ersten deutschen Tiefsee-Expedition (Galiani) Eine Lesung in Kooperation mit Basis.Kultur.Wien und Kulturverein Alsergrund. Mittwoch, 23. März 2016, 19 Uhr

Die Tiefsee – eine lichtlose, kalte und lebensfeindliche Welt oder Ursprung allen Lebens? Rudi Palla hebt mit "Valdivia" einen jahrzehntelang in Archiven verstaubten Schatz. Die Geschichte der ersten deutschen Tiefsee-Expedition erscheint erstmals als umfassende Darstellung der Forschungsreise, die den Fokus nicht allein auf die wissenschaftlichen Ergebnisse richtet, sondern auch bisher nicht ausgewertete Materialien wie Notiz-, Tage- und Fangbücher einbezieht. Mit erzählerischer Verve vermittelt Palla einen lebendigen Eindruck vom Alltag an Bord. Zahlreiche Originalabbildungen zeigen, welch ungeahnte Pracht und welchen Reichtum die Tiefsee in sich birgt.

Anwesend waren 34 Besucher, davon weiblich 23. Der Eintritt war frei.
Es handelte sich um eine Lesung, die sich mit den Themen Ökologie/Umweltschutz auseinandersetzte.

Der Korvettenkapitän auf Lepschi

Ein Abend für Fans des unter- wie überirdischen Wiens.

Die Veranstaltung fand am 12. Mai 2016 in der Buchhandlung Orlando, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 17, statt

Andreas Schindl präsentierte Ausschnitte aus seinem aktuellen Buch über ausgestorbene Wiener Berufe. Das Trio Lepschi begleitete ihn mit Liedern aus seinem letzten Album „In Himmö“. Verbindende Texte kommen vom Radio-Wien-Mann Bernd Matschedolnig.

Der Eintritt war frei. Es kamen 58 Besucher, davon weiblich 27. Es handelte sich um Kunst/Kultur/Kreativität.

„In mir klingt ein Lied...“

Am 20. Mai fand im Schubert Haus in der Nussdorferstrasse um 19.30 Uhr die alljährliche Schubertiade statt. Ein musikalisches Kaleidoskop mit dem Wiener Schubertbund wurde geboten. Das Programm erstreckte sich von Chitin/Melichar, über Bruckner, Schubert Offenbach, Udo Jürgens u.a. bis Franz Lehar. Es wirkten mit Ayane Jshikawa (Sopran), Nina Paul (Klavier) und der Wiener Schubertbund. Leitung und Moderation hatte Fritz Brucker. Ingrid Smejkal, ehem. Landtagspräsidentin in ihrer Funktion als Vizepräsidentin des Kulturvereines, eröffnete das Konzert

Zählkarten lagen in der Bezirksvorstehung 9. auf. Es waren 94 Besucher, davon 70 weiblich.
Der Eintritt war frei. Es war eine kulturelle Veranstaltung und fand im Rahmen von „Wir Sind Wien“ statt.

Ausstellung „ROT“

Am Samstag dem 28. Mai 2016 um 18.00 Uhr fand die Vernissage der Ausstellung statt. Es wurden Fotoexponate von Siegi Lindenmayr gezeigt. Die Veranstaltung fand im Restaurant „Gabel und Co“ 1090 Wien, Julius Tandler-Platz statt. Es spielten Sascha Shevchenko und Hans Hauf.
Landtagspräsident Prof. Harry Kopietz eröffnete die Ausstellung.

Anwesend waren 95 Besucher, davon 67 weiblich. Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine kulturelle Veranstaltung.

Sommerfest des Hebammenzentrums, 5.6.2016

Am 5.6.2016 fand das jährliche Sommerfest des Hebammenzentrums im 3. Hof des Alten AKH, Air – 1090 Wien, Spitalgasse 2. statt.

Der Kulturverein Alsergrund unterstützte diese Veranstaltung und stellt die musikalische Untermalung zur Verfügung. Es spielte pantau-x-musik-hautnah "WienerWunderAllerlei".

Christoph Pepe Auer - A – Gebläse, Bertl Mayer - A – Mundharmonika, Uli Rennert - A - Fender Rhodes piano, Karl Sayer - A – Kontrabass, Uli Soyka - A - Schlagzeug, Spielsachen.

Das Fest dauerte den ganzen Tag. Man schätzte rund 830 Besucher, davon 70 Prozent weiblich. Eintritt frei. Es handelte sich um Gesundheit, Kultur, Persönlichkeit und Kommunikation.

Skulpturengarten

Am 6. Juni 2016 wurde im Rahmen open art 15 durch den Vorsitzenden des Kulturvereines Alsergrund Dr. Hauf der Skulpturengarten auf der Summerstage eröffnet. Kurator der Ausstellung war Loys Egg. Es handelte sich um Skulpturen von Karl Karner. Karner hat ein Verfahren entwickelt, indem er erwärmtes, erhitztes Wachs flüchtig, spontan –gestisch in Wasser gleiten lässt. Er nützt die Eigenschaften des Materials, erhitzt das Wachs um es dann in einem Wasserbad zu härten. Bei der Erstarrung, entstehen fluide, ondulierte Faltenwürfe, wie fließende, stofflich zerrissene Gewänder, geologische, lavaartige, faltige Strukturen – Wasserskulpturen.

Der Eintritt war frei. Es waren 240 Besucher, davon ca. 60% weiblich. Es handelte sich um Kunst und Kreativität.

Chorforum Wien

Am 16.6.2016 fand in der Servitenkirche in Wien Alsergrund eine Aufführung des Bläserensembles „15er Blech“ statt. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Chorforum Wien durchgeführt. Die Aufführung war ein Teil von „Wir sind Wien“.

Anwesend 60 Besucher, davon 44 weiblich. Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine kulturelle Veranstaltung-

Finissage Die Farbe Rot

Am Samstag, dem 18. Juni 2016 fand die Finissage der Ausstellung „Die Farbe Rot“ im Restaurant „Gabel & Co“ statt. Siegi Lindenmayr eröffnete und schloss die Veranstaltung. Die musikalische Untermalung von W. Konstantin wurde sehr positiv vermerkt.

Es kamen 51 Besucher, davon 43 weiblich. Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine kulturelle Veranstaltung

Live Concert - Jazz

Am Freitag, dem 15. Juli 2016, 20.00 Uhr, fand auf der Summerstage am Donaukanal ein Livekonzert des Kulturvereines Alsergrund statt. Es spielte die Formation Hans Hauf Combo Standards der 70 er und 80 er Jahre.

140 Besucher wurden gezählt, davon 76 weiblich. Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine musikalische Veranstaltung

Integrationsfest am Alsergrund

Mit einem Willkommensfest für Flüchtlinge begrüßte der Alsergrund am Dienstag, dem 26. Juli 2016 die neuen BezirksbewohnerInnen auf der Summerstage. Damit konnte ein wichtiger Schritt zum gegenseitigen Kennenlernen von Flüchtlingsfamilien, AnrainerInnen und helfenden Organisationen gelingen

Am Alsergrund ist das Zusammenleben ein wichtiger Grundstein. Bereits im April haben SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS in der Bezirksvertretungssitzung einem Antrag zur Unterstützung von Flüchtlingen zugestimmt. Der Kulturverein als überparteiliche Organisation beteiligte sich an der Veranstaltung. „Eine der vornehmsten Aufgaben des Kulturvereines Alsergrund ist es, Menschen zu verbinden. Der Brückenschlag zwischen den einzelnen Kulturen ist unabdingbar für den Aufbau und den Erhalt einer lebenswerten und humanen Gesellschaft. Für diese treten wir ein“.

Mehr als 80 Familien aus den beiden großen Einrichtungen „Flüchtlingshaus Rossau“, betreut von der Diakonie, und der neuen Flüchtlingsunterkunft „Mariannengasse“, betreut von der Organisation Donauquartier, waren zu Gast.

Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine kommunalpolitische Veranstaltung. Insgesamt 212 Menschen, davon 167 weiblich, besuchten die Veranstaltung.

Am 27.9. fand eine Folgeveranstaltung im WUK/Stattebeisl in der Währingerstrasse statt.

Krötenliebe und Dazwischen: Ich

Am Mittwoch, dem 28. September 2016 las Julia Rabinowich in der Buchhandlung Orlando über die Verstrickungen und Sehnsüchte dreier Grenzgänger: Alma Mahler, Oskar Kokoschka und Paul Kammerer aus ihrer jüngsten Publikation „Krötenliebe“. Alma Mahler, die "femme fatale", die den Verlust ihres Vaters mit einer unüberschaubaren Zahl von Liebhabern aufzuwiegen versuchte, Paul Kammerer, der umstrittene Vater der Epigenetik, der das Geheimnis um seine Kröten-Experimente mit ins Grab nahm und Oskar Kokoschka, das "enfant terrible" der Wiener Kunst im frühen 20. Jahrhundert, der seinem Liebeskummer mit mehr als unzulänglichen Mitteln beizukommen versuchte. Julia Rabinowich ging der Sehnsucht nach, in der diese drei miteinander verbunden waren. Ein faszinierender Remix historischer Skandale und Begebenheiten zwischen Venedig, Dresden und Wien im Österreich der Jahrhundertwende. Gleichzeitig stellte Julia Rabinowich ihr jüngstes Buch „Dazwischen:Ich“, ein Kinderbuch der besonderen Art vor. Dieses Buch wird zurzeit intensiv als Schulbuch für Schüler von 10 Jahren aufwärts, beworben. Es behandelt die Flüchtlingssituation.

Anwesend waren 39 Besucher, davon drei männlich. Es handelte sich um Kunst und politische Bildung. Der Eintritt war frei.

EIN TAG WIRD KOMMEN – Ingeborg Bachmann in Wort, Klang und Performance

Am 13.10.2016 um 20.00 Uhr fand in der Kunst VHS, Lazarettgasse 27, 1090 Wien eine Veranstaltung zum 90. Geburtstag von Ingeborg Bachmann statt. Der Kulturverein Alsergrund, die Kunst VHS und der Literatur-Verein ib gestalteten diesen Abend. Bedacht wurde dabei das spartenübergreifende Denken Bachmanns. Es wurde der gesamte Raum bespielt. Das Publikum wurde in das Geschehen indirekt eingebunden.

Der Germanist und Herausgeber der neuen Bachmann-Gesamtausgabe Hans Höller sprach über den Wahrheitsbegriff von Ingeborg Bachmann und die politische Dimension der Autorin, die heuer 90 Jahre alt geworden wäre. Ausgewählte Texte der Autorin wurden in einer Klangperformance des Duos mara:juun zum Leben erweckt. Improvisation, Experiment, die geheimnisvollen Klänge der Klavier-Innereien und die Vielfältigkeit der Stimme stehen im Mittelpunkt.

Anwesend waren 78 Personen, davon weiblich 51.

Anna Weidenholzer/Lorenz Langenegger

Am Dienstag den 25. Oktober fand in der Buchhandlung Orlando in 1090 Wien, Liechtensteinstrasse 17, 1090 Wien eine Doppellesung der Autoren Weidenholzer und Langenegger statt. Anna Weidenholzer las aus ihrem letzten Werk „Weshalb die Herren Seesterne tragen“. Lorenz Langenegger führte launig in sein Werk „Dorfrieden“ ein.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Es waren 37 Besucher, davon 17 weiblich anwesend. Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine kulturelle Veranstaltung.

Bezirkowitsch goes Alsergrund

Am Donnerstag 27.10. las der Satiriker Maximilian Zirkowitsch aus Texten der Gruppe HYDRA, sowie eigenen. Zirkowitsch ist seit 2008 das ideologische Schwergewicht der Satiregruppe Hydra. Er war aktiver Teilnehmer im letzten Gemeinderatswahlkampf und erhielt im Bezirk Rudolfsheim 362 Vorzugsstimmen.

Veranstaltungsort: Bibliothek des Bezirksmuseum, 1090 Wien, Währingerstrasse 43,
Anwesend waren 17 Personen, davon weiblich 9. Der Eintritt war frei.
Es handelte sich um politische Bildung in satirischer Form.

Begegnung

Am Dienstag, 8. November 2016, 18.30 Uhr (Ausstellungsende 18. November 2016) fand in der Ankerbrotfabrik die Ausstellung „Begegnung“ statt. Die Ausstellung wurde vom Klubvorsitzenden der SPÖ Favoriten eröffnet.

Ausgestellt wurden Werke von Robert Floch, Monika Herschberger, Ulli Klepalsky, Norbert Mayerhofer, Ilse Schleining, Margarita Siebenhofer - Malerei und Zeichnungen, Friedrich Erhart – Fotografie, Hans Heisz, Renate Korinek, Gerti Hopf, Leslie de Melo – Objekte, Glaskunst, Keramik.
Musikdarbietung: Hans Hauf COMBO -Traditioneller Jazz mit zeitgenössischer Note

Diese Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Kulturverband Favoriten statt. Der Eintritt war frei. Anwesend waren 73 Besucher, davon 45 weiblich. Es handelte sich um eine kulturelle Veranstaltung.